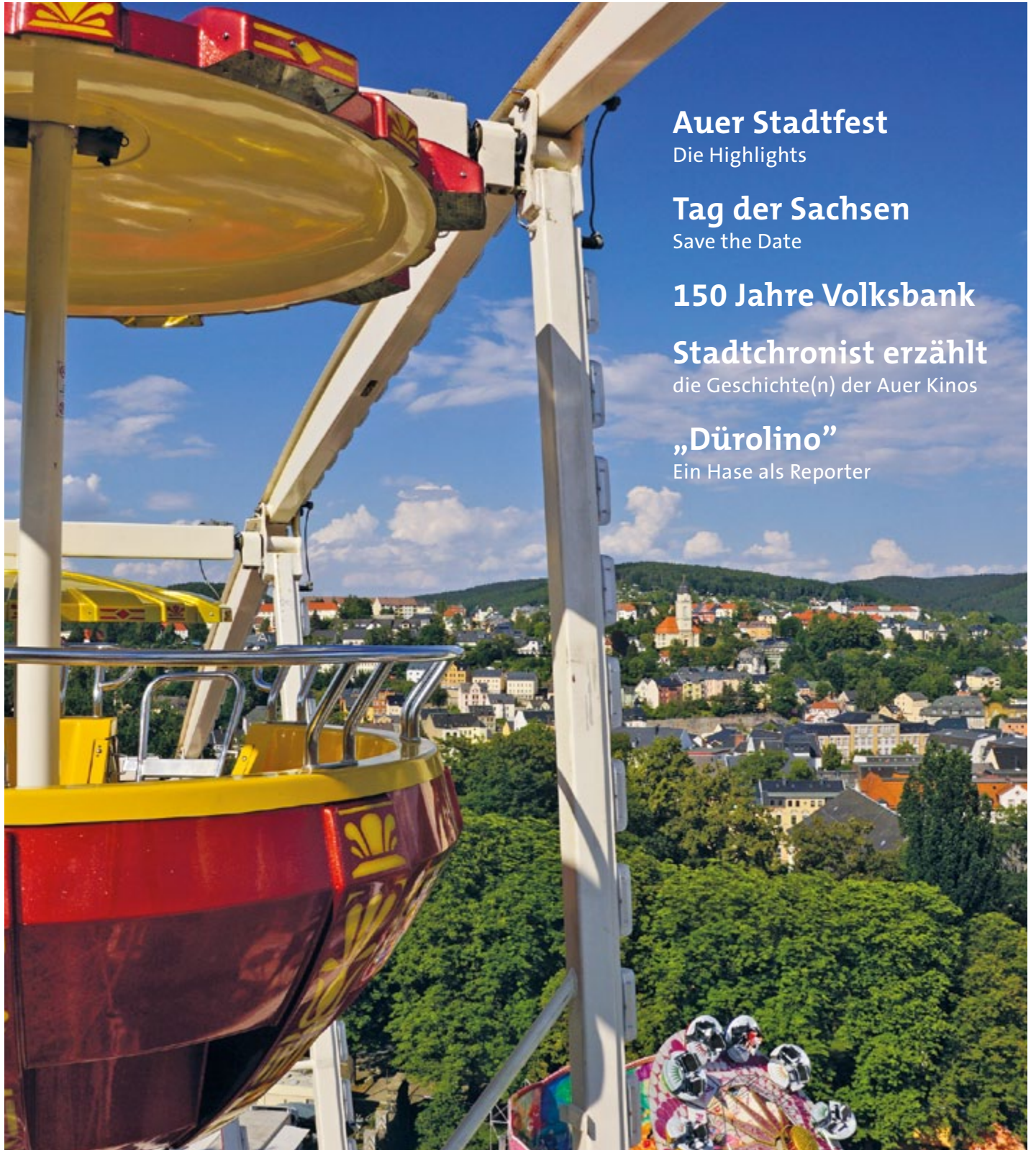


# Quartiersmagazin

MITTELPUNKT AUE

Ausgabe 8 | Sommer 2019



## Auer Stadtfest

Die Highlights

## Tag der Sachsen

Save the Date

## 150 Jahre Volksbank

## Stadtchronist erzählt

die Geschichte(n) der Auer Kinos

## „Dürolino“

Ein Hase als Reporter

Mein **Quartier** ist mein Zuhause.

# Ankommen und Bleiben in Aue

Ein Projekt für alle Menschen, die nach Aue kommen und bleiben wollen.

seit **25. Februar 2019**

**Begegnungsstätte „Auer Brücke“**  
Ernst-Bauch-Straße 15  
08280 Aue-Bad Schlema  
Telefon 03771 2766393  
E-Mail: auerbruecke@diakonie-asz.de

Diakonie Erzgebirge  
Diakonisches Werk Aue/Schwarzenberg e.V.  
Große Kreisstadt Aue - Bad Schlema  
Europa fördert Sachsen.  
ESF  
Europäische Union  
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

# "Erste Hilfe Aue"

Sehr geehrte Leserinnen und Leser des **Quartiersmagazins**,

ein Ereignis, welches in den letzten Wochen viele Einwohner von Aue-Bad Schlema beschäftigt hat, war die Wahl zum Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema. Nach § 44 a Abs. 1 KomWG ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Da auf keinen der vier Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen entfiel, musste frühestens am zweiten und spätestens am vierten Sonntag nach der ersten Wahl ein zweiter Wahlgang stattfinden. Bei uns wurde durch den Stadtrat beschlossen, dass der zweite Wahlgang am 16. Juni 2019 stattfinden sollte. Im zweiten Wahlgang wurde gewählt, wer die höchste Stimmenzahl auf sich vereinen konnte. 8.236 Wähler von insgesamt 17.079 Wahlberechtigten (also fast jeder zweite Bürger) gingen zur Wahl. Heinrich Kohl – CDU kam mit 3.451 Stimmen auf 42%, Andreas Rössel – DIE LINKE mit 564 Stimmen auf 6,9%, Jens Müller – FWE mit 2.703 Stimmen auf 32,9% und Stefan Hartung mit 1.491 Stimmen auf 18,2%. Damit wurde Heinrich Kohl zum neuen Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema gewählt. Herzlichen Glückwunsch dazu! Er wird sein Amt voraussichtlich am 1. August 2019 antreten und ab diesem Moment werde ich nicht mehr das Amt des Amtsverwesers wahrnehmen, sondern wieder als Amtsleiter tätig sein. In diesem Magazin wollen wir Sie schon mal aufs Auer Stadtfest einstimmen. Außerdem stellt sich die Volksbank als Arbeitgeber der Region vor. Auch im 150jährigen Bestehen unterstützt sie regionales Engagement durch Spenden und fördert gemeinnützige, kulturelle und sportliche Initiativen und Institutionen in unserer Region. Vor kurzem wurden verschiedene Vereine mit insgesamt 5.000 Euro bedacht. Herzlichen Dank dafür.



Auch die Historie kommt nicht zu kurz. In dieser Ausgabe berichtet Stadtchronist Heinz Poller Interessantes über die Auer Kinogeschichte. Auch heute noch hat Aue ein sehr schönes Kino und ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle. Im Quartier war wieder einiges los und auch der Terminkalender für die nächsten Wochen klingt spannend. Sicherlich ist für viele ein interessanter Freizeittipp dabei. Wichtig ist, dass uns alle beim MDR-Vereinsommer – Karo Dancers gegen SV Auerhammer am Freitag, dem 12. Juli 2019 ab 13 Uhr neben dem Parkplatz der Marktpassage in Bad Schlema (Zählzeit: 14.30 bis 16.30 Uhr) – unterstützen. Der Verein, der die meisten Menschen zusammenrommelt, gewinnt nämlich eine schöne Summe für die Vereinskasse. Auch die Rubrik der Nachwuchsreporter, diesmal mit Berichten von der Schülerzeitung der Auer Grundschule „Albrecht Dürer“ und der Austauschschüler, kommt in dieser Ausgabe des Magazins nicht zu kurz. Das nächste Magazin erscheint Ende September 2019.

**Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer!**

**Herzlichst  
Steffen Möckel  
Amtsverweser der Großen Kreisstadt  
Aue-Bad Schlema**

## IMPRESSUM

Große Kreisstadt Aue-Bad Schlema, Goethestraße 5, 08280 Aue  
verantwortlich ist Steffen Möckel, Amtsverweser der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema  
Redaktion: Jana Hecker, Annabell Illig  
Texte: Jana Hecker, Annabell Illig, Silke Skorzus, Heinz Poller, Salomé Morin, Enora Pellan, Stella Trehorel  
Grafiken: Help!, Auer Brücke, Beuthner Grafik & Konzepte, Volksbank  
Fotos: Titelbild Uwe Zenker, Jana Hecker, Archiv, Volksbank

Herstellung/Layout: Agentur ERZ.art, Wettinerstraße 54, 08280 Aue-Bad Schlema, Telefon 03771 291733, E-Mail: info@erz-art.de  
Druck: **WismacherDruck.de**  
Erscheinungstermin: Juni 2019  
Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss: Heft Herbst 2019 Anfang Oktober 2019

Gefördert durch ESF  
Europa fördert Sachsen.  
ESF  
Europäische Union  
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Das „Quartiersmagazin“ erscheint 4 x im Jahr.  
Auflage: 500

## INHALT

<b>Seite 2</b>	Begegnungsstätte „Auer Brücke“	<b>Seite 13</b>	18. Holzbildhauer-Symposium, Shoppingnacht am 3. Mai
<b>Seite 3</b>	Editorial	<b>Seite 14</b>	Hilfe für den Carolateich
<b>Seiten 4/5</b>	Die Hits des 15. Auer Stadtfests	<b>Seite 15</b>	Jugendtag der Neuapostolischen Kirche, Sport- und Freizeitzentrum kommt voran
<b>Seiten 6/7</b>	Jubiläum Volksbank Erzgebirge – starker Partner in der Region	<b>Seite 16</b>	Tag der Sachsen 2020 in Aue-Bad Schlema
<b>Seiten 8/9</b>	Historische Gebäude – die Auer Lichtspieltheater	<b>Seite 17</b>	MDR-Vereinsommer am 12. Juli
<b>Seite 10</b>	Energie fürs Ehrenamt von SWA	<b>Seite 18 – 20</b>	Termine und Veranstaltungen
<b>Seite 11</b>	Sieger beim Frühjahrsputz	<b>Seite 21</b>	„Spürnase“ berichtet für „Dürolino“
<b>Seite 12</b>	Fest an der Bockauer Talstraße, Burger King, Eichert-Buslinie	<b>Seiten 22/23</b>	Französische Schülerinnen im Erzgebirge
		<b>Seite 24</b>	Verein Help e. V. stellt sich vor

# Die Höhepunkte des 15. Auer

DAS VOLLSTÄNDIGE PROGRAMM KANN UNTER

## HIGHLIGHTS

**Offizielle Eröffnung:** Freitag, 19:00 Uhr im Festzelt mit Bierfassanstich und Salutschießen der Schützengesellschaft Aue/ Sa. e. V., begleitet vom Duo Passeri und der Tanzschule Keen on Rhythm Schneeberg e. V.

Freitag 21:30 Uhr **Lampionumzug**, begleitet vom Bergmannsblasorchester Kurbad Schlema e. V.,  
**Höhenfeuerwerk:** Freitag 22:30 Uhr hinter der Roten Kirche

Themenabend am Samstag im Stadtgarten: „**Ikonen der Musikgeschichte**“ – Multimediashow auf dem Carolateich im Zeichen großer Musiklegenden

Sonderläuten der Auer Kirchen Sonntag ab 09:30 Uhr, 10:00 Uhr **Ökumenischer Festgottesdienst**

## Festgebiet

- Großer Mittelaltermarkt im Stadtgarten, außerdem Präsentation von Vereinen und Firmen
- „Alberoda im Wandel der Zeit“ auf der Schneeberger Straße – Geflügelzüchter und Heimatverein Alberoda
- großer Rummelplatz mit Festzelt auf dem Anton-Günther-Platz
- Lessingstraße, MAN-Platz: Präsentationen des Autohauses Telke aus Bad Schlema und des Modellsportvereins Aue
- Trödel und Jahrmarkt auf der Lessingstraße
- Altmarkt: kulinarische Angebote
- Bahnhofstraße: Bungee-Trampolin, Riesenwasserbälle
- Mühlstraße: Dort präsentieren sich das Helios Klinikum Aue und die Stadtwerke Aue – Bad Schlema
- Goethestraße: Feuerwehr, Johanniter, Verkehrswacht, Galerie der anderen Art und vieles mehr

## SONSTIGE ANGEBOTE

- Carolateich: Tretboot und ferngesteuerte Modellboote fahren
- Kinderangebote im oberen Stadtgarten (Hüpfburg und jede Menge Spiele)
- Modellautofahren auf dem MAN-Service-Gelände
- Flotti Galoppi – der Reitspaß auf unechten Pferden
- Ponyreiten (auf echten Ponys) um den Carolateich

## MUSIK AUF 4 BÜHNEN

Viele Kindertagesstätten, Tanzschulen, Musikschulen und Vereine präsentieren sich mit ihren Programmen.

## BÜHNE FESTZELT

Highlight: Freitagabend MARV (bekannt durch „Wolke 4“) und HouseKasper  
Sonntag: Elvis-Double und Holm (von Holm und Lück)  
Ökumenischer Gottesdienst am Sonntag im Festzelt (ab 10:00 Uhr)



# Stadtfests vom 19. bis 21. Juli

[WWW.AUE.DE](http://WWW.AUE.DE) EINGESEHEN WERDEN.



## Festzelt auf dem Anton-Günther-Platz

- KIKA – Kindershow „Ulf der Spielmann“
- Celine Georgi (Erzistar-Teilnehmerin)
- Keen on Rhythm – Showtanz
- Sophia Trzarnowski (DSDS-Teilnehmerin)
- Coco-Band
- Das „All You Can Dance“-XXL-DJ-Team aus dem Erzgebirge
- Bianca Graf – Schlagerparty
- Elvis-Double-Show
- Andreas Holm

## Zubringer zum Stadtfest

Die Zubringer fahren am 20. und 21. Juli. Folgende Linien werden bedient: Stadtverkehr Zeller Berg, Eichert, Brünlasberg, Alberoda und Neudörfel. Bitte beachten Sie die Sonderveröffentlichungen. Fahrpläne erhalten Sie in der Auer Stadtinformation.

## BÜHNE ALTMARKT

Freitagabend: Biba und die Butzemänner  
Samstagabend: Green Sapphire Rockband  
Außerdem:

- Breakdance mit Lukas Jordan
- Erzgebirgsensemble Aue, Tanzschule Zweitakt
- Crazy Birds & Freunde

## BÜHNE STADTGARTEN

- Vortrag Rallye Dresden – Dakar
- Musikschule Fröhlich Aue
- Blema Chor „Gerhard Hirsch“ Aue e. V.
- Wohnzimmer-Band
- Anna an the Rocks
- Die Lips-Kakadu-Show

Samstagabend: Themenabend „Ikonen der Musikgeschichte“ mit Udo Lindenberg  
Double Michael Jackson Feeling Pur! und Abalance – The Abba Show

## BÜHNE LESSINGSTRASSE

Mittelalterliche Musik

Mit freundlicher Unterstützung von



# Die Volksbank Erzgebirge – Ihr Partner in der Region

Seit 150 Jahren sind wir als Volksbank Chemnitz eG mit unserer Zweigniederlassung Volksbank Erzgebirge Partner unserer Kunden und der Wirtschaft vor Ort. Mit 28 Filialen im Geschäftsgebiet Chemnitz-Zwickau-Erzgebirge und einer Bilanzsumme von rund 1,7 Milliarden Euro ist die Bank eine der größten Genossenschaftsbanken in den neuen Bundesländern.

## UNSERE BANK

In Zeiten der Digitalisierung gilt für uns mehr denn je: Menschen brauchen Menschen. Denn so werden Ideen geboren, Konzepte entwickelt, Synergien geschaffen. Sich von Mensch zu Mensch wirklich und offen zu begegnen und ein lebendiges Netzwerk zu pflegen, steht im Mittelpunkt unseres kooperativen Geschäftsmodells. So betreuen wir mit unseren 28 Filialen und persönlichen Beratern sowie Ansprechpartnern vor Ort über 72.000 Kunden im Privat-, Gewerbe- und Firmenkundenbereich.



Die Volksbank Erzgebirge mit ihrer Filiale auf der Schwarzenberger Straße 7 in Aue.

Als Teil der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken decken wir gemeinsam mit unseren Verbundpartnern das gesamte Spektrum zeitgemäßer Finanzlösungen für Privat- und Geschäftskunden ab – von Absicherungsgeschäften über Bausparverträge, Geldanlagen, Immobilien- und Mittelstandsfinanzierung, Private Banking, Ratenkredite und Versicherungen bis hin zum Zertifikatehandel. Seit 150 Jahren finden wir überzeugende Antworten auf die Erwartungen unserer Mitglieder und Kunden sowie auf die unterschiedlichsten Herausforderungen, die der Wandel in der Bankenbranche mit sich bringt. So bieten wir mit der Volksbank Chemnitz Immobiliengesellschaft mbH im Geschäftsfeld der Immobilienvermittlung regionale Expertise und kompetente Ansprechpartner vor Ort und bringen als Gründungsmitglied der Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau eG regionale Energiekonzepte auf den Weg.

## UNSER ENGAGEMENT

Als Bank für Mittelstand und Familie sind wir tief in unserer Region verwurzelt und fühlen uns den Menschen vor Ort verpflichtet. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortlichem Handeln und engagieren uns über das Kerngeschäft einer Bank hinaus für die Zukunftsfähigkeit unserer Region. Wir setzen uns in gesellschaftlichen und sozialen Bereichen mit Initiativen wie unserer Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ und der „Talentschmiede bewegt“, einem Angebot zur stärkenbasierten Berufs- und Studienorientierung für Schüler, ein und gestalten so das Zusammenleben hier vor Ort mit.

So wollen wir uns anlässlich des 150-jährigen Bestehens unserer Bank in diesem Jahr auch nicht beschenken lassen, sondern den Menschen in der Region durch unser eigenes Engagement etwas zurückgeben. 150 Jahre Volksbank Chemnitz eG – das feiern wir mit #bewegenden Taten. Gemeinsam mit allen Mitarbeitern unterstützen wir regionale Projekte und Initiativen mit unserer Tatkraft – Projekte, bei denen die Menschlichkeit und das Zeit schenken im Vordergrund stehen und die nachhaltig etwas in unserer Heimat bewirken. Dazu zählen unter anderem eine Mitarbeiter-Blutspendeaktion, die Idee einer Streuobstwiese in Lößnitz, unser Engagement im Bereich der finanziellen Bildung und die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten, die unsere Mitarbeiter in den Vereinen unserer Region umsetzen.

stützen wir regionale Projekte und Initiativen mit unserer Tatkraft – Projekte, bei denen die Menschlichkeit und das Zeit schenken im Vordergrund stehen und die nachhaltig etwas in unserer Heimat bewirken. Dazu zählen unter anderem eine Mitarbeiter-Blutspendeaktion, die Idee einer Streuobstwiese in Lößnitz, unser Engagement im Bereich der finanziellen Bildung und die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten, die unsere Mitarbeiter in den Vereinen unserer Region umsetzen.

## KARRIERE BEI UNS

Es sind die Mitarbeiter und Auszubildenden, welche ein Unternehmen und dessen Identität mit ihrem Zusammenwirken ausgestalten. Als regionaler Arbeitgeber sehen wir es daher als unsere Aufgabe an, die Stärken unserer rund 330 Mitarbeiter und Auszubildenden zu fördern und ihnen die Möglichkeit zur Weiterbildung und -entwicklung zu bieten.

150 Jahre  **Volksbank Chemnitz eG**  
Ihr Partner in der Region Chemnitz-Zwickau-Erzgebirge

**berühren**  
Damaris Abigt-Meyer  
Servicemitarbeiterin in der Filiale Burgstädt

**bewirken**  
Claudia Möckel  
Kreditsachbearbeiterin in Chemnitz

**verbinden**  
Martin Moos  
Vorstand der Energiegenossenschaft Chemnitz-Zwickau eG

**voranschreiten**  
Enrico Hausteil  
Vermögenskundenbetreuer in Annaberg-Buchholz

Die Mitarbeiter der Volksbank Chemnitz eG glänzen im Jubiläumsjahr nicht nur mit guten Taten, sondern auch als Gesichter der #bewegend-Kampagne.

Solidarität, Fairness, Partnerschaftlichkeit und Regionalität – diese genossenschaftlichen Werte sind für uns auch als Arbeitgeber maßgeblich. Sie prägen das Verhältnis zu unseren Mitarbeitern und das der Mitarbeiter untereinander. Kollegiale Nähe und Verbundenheit, Professionalität in einer positiven Atmosphäre, Rückhalt im Team und interessante Entwicklungsmöglichkeiten – all das ist bei uns gelebte Kultur.

## Kontakt

Volksbank Erzgebirge • Filiale Aue  
Schwarzenberger Straße 7 • 08280 Aue  
[www.volksbank-chemnitz.de/karriere](http://www.volksbank-chemnitz.de/karriere) oder  
[www.volksbank-chemnitz.de](http://www.volksbank-chemnitz.de)  
[www.bewegende-taten.de](http://www.bewegende-taten.de)

# Die Auer Lichtspieltheater

Von Ortschronist Heinz Poller

## IN DER FLEISCHEREI POPELLA BEGANN DIE AUER KINOGESCHICHTE

Bei meiner Recherche zu Gaststätten las ich, dass im Saal des Restaurants „Germania“ in der Neustadt ein gewisser Harry Kley als Kinematographenbesitzer um 1910 auftrat und Filmvorführungen anbot.

Er wohnte in der Albertstraße 2, der heutigen Dr.-Külz-Straße. Dort besaß er seit 1907 die Genehmigung für öffentliche Vorführungen von Filmen. Doch zuvor musste jeder Film der Polizei vorgelegt werden, die dann entschied, ob er dem gesetzlichen (sittsamen) Inhalt entspreche. Dann konnte der Besucher bei der Polizei eine Genehmigung abholen, die als Berechtigung zum Anschauen des Filmes galt. Auf der Suche nach alten Bildern fiel mir im Archiv der Bauplan für kinematographische Vorführungen, als Edison-Salon bezeichnet, in der Albertstraße 2 in die Hände. Unerwarteterweise entspricht dieser Plan der heutigen Fleischerei Popella. Dort begann also die Auer Kinogeschichte.

Der Eingangsbereich ins Geschäft war auch der Zugang zum Kino. Rechts befand sich die Kasse und bis zur heutigen Hausdurchfahrt waren die Sitzplätze angeordnet. Unter dem Namen „Kaiser-Panorama“ wurde in der Zeitung annonciert. Im Dezember 1914 hatte Kley seinen Betrieb aufgegeben. Nachfolger hatten zwar 1915 umgebaut, aber 1916 dann doch geschlossen.

## „CAFÉ CAROLA KINOSALON“, WETTINERSTRASSE 15 (1901 – 1938)

Am 7. Juli 1898 richtet Carl Jantzen, ein Konditor aus Cranzahl, ein Gesuch an den Rat der Stadt Aue, ein Wohnhaus mit Café als Konditorei mit Bierschank zu bauen. Das Haus wurde in der Wettinerstraße 15 errichtet und konnte Ende 1898 fertiggestellt werden.

1903 erhielt er die Genehmigung für den Bau eines Gesellschaftssaales mit einer Varietébühne auf seinem Grundstück hinter dem Wohnhaus. Als dann im „Varieté-Salon“ mit seinen 323 Sitzplätze für die Kinogäste die ersten Bilder über die Leinwand flimmerten, wurde im Volksmund aus dem „Café Carola“ das „Carola-Theater“ oder „Carola-Kino“.

Während des 1. Weltkrieges stand das Carola-Theater fast fünf Jahre leer und wurde am 7. Juli 1919 wiedereröffnet. Am 1. April 1932 gab Carl Jantzen in der Zeitung bekannt, dass er sein „Carola-Theater Aue“ an Max Adler aus Oelsnitz im Vogtland verpachtet hat.

## „ADLER-LICHTSPIELE“ (1938 – 1990), LICHTSPIELTHEATER EINHEIT POSTPLATZ

Max Adler erwarb 1938 das am Ernst-Geßner-Platz (heute Postplatz) stehende Gantenbergische Landhaus (heute Bürgerhaus, Jugend- und Sozialzentrum) mit Gartengelände und beantragte im selben Jahr bei der Reichsfilmkammer in Berlin den Neubau eines Filmtheaters auf seinem Villengrundstück. Das Filmtheater wurde 1938 im neoklassizistischen Stil innerhalb von sechs Monaten bis Anfang Dezember erbaut. Am 14. Dezember 1938 konnte man im „Erzgebirgischen



Volksfreund“ lesen: „Aue erhält ein modernes Filmtheater“. Man machte es zum „größten, modernsten und führenden Tonfilmtheater des oberen Erzgebirges mit täglicher Spielzeit“. Mit dem Bau des neuen Kinos gab Adler das Vorführen im Carola-Theater auf. Das neue Kino hatte insgesamt über 1.047 Plätze – im Saalgeschoss 776, in der Loge 50 und im Rang 221. Am 23. Dezember 1949 wurden die „Adler-Lichtspiele“ in Lichtspiele „Einheit“ umbenannt. 1995 musste das Filmtheater übrigens der Postplatz-Passage weichen und wurde abgerissen.

## APOLLO-LICHTSPIELE (1914 – 1965), GLÜCK-AUF-LICHTSPIELTHEATER

Als 1913 das Postamt in Aue eröffnet wurde, brauchte man die Räumlichkeiten in der alten Post, gegenüber der Firma Curt Bauer in der Bahnhofstraße (heute Parkplatz), nicht mehr. 1914 baute man die im Anbau befindliche Pakethalle zu einem Lichtspieltheater um. Die Hauptbesitzerin Johanne, verwitwete Fischer, hatte den Rat der Stadt ersucht, in diesem Gebäudeteil Lichtspiele vorführen zu dürfen. Man nannte es Apollo-Lichtspiele, es wurde von den Herren Berthold und Schneider betrieben und verfügte 1927 über 634 Plätze. Wie in der Zeitung stand, wurde am 14. November 1914 abends 19 Uhr das neue Lichtspieltheater in Aue, Bahnhofstraße 17 eröffnet. „Die Besitzer des Unternehmens haben damit unserer Stadt eine Lichtspielstätte bereitet, die in jeder Hinsicht zu loben ist. Der große, in geschmackvoller Farbgebung gehaltene Raum ist mit bequemen Klappsitzen, 300 an der Zahl, ausgestattet, desgleichen sind drei Logenplätze einladend, wie überhaupt das ganze Innere des Theaters sich als vornehm und geschmackvoll erweist.“ Max Adler übernahm während des Krieges auch das Lichtspielhaus in der Bahnhofstraße 17.

Am 26. Januar 1946 kam mit dem Befehl von Generalmajor Dubrowski die Übernahme der Kinos am Postplatz und in der Bahnhofstraße 17 an Sojusintorgkino. Die Apollo-Lichtspiele wurden nach 1945 in Lichtspieltheater „Glückauf“ umbenannt. Der Eingang zu diesem ehemaligen Kino ist der heutige Computerladen „Acom“.

Die drei Stufen zur Kinokasse sind noch erhalten. Nachdem man 1965 den Filmbetrieb eingestellt hatte, plante man den Bau einer Gemüsehalle oder eines städtischen Wannensbades. Man entschied sich schließlich für eine Turnhalle für Leichtathletik und Boxen. Später wurde sie als Turnhalle von verschiedenen Berufsschulen genutzt. Ende 2018 wurde mit dem Abbruch des Gebäudes Schulbrücke 2 begonnen. Durch den jahrelangen Leerstand des Gebäudes war ein erheblicher Investitionsstau sowohl an der Gebäudehülle als auch im Inneren (Einsturzgefahr) entstanden, sodass eine Nutzung nicht mehr möglich und eine Sanierung nicht wirtschaftlich oder bauhistorisch sinnvoll war. Momentan wird die Giebelwandfläche des angrenzenden Gebäudes instand gesetzt. Danach folgt die Sanierung der Flächen. Auch die Mauer zur Mulde wird wieder hergerichtet.

Auf der Suche nach Bildern, Informationen und Dokumenten wurde ich dankenswerterweise von Frau Weiß (Bauamt) und Frau Ullmann (Kreisarchiv) unterstützt. Damit nichts vergessen wird, ist dieser Aufruf gedacht:

### Der Ortschronist bittet um Mithilfe

Zur Dokumentation der Stadtgeschichte werden Dokumente, wie Fotos und Filmprogramme unter anderem von diesem Gebäude (ehemaliges Kino/Turnhalle), gesucht, da es abgebrochen werden soll.

Wer behilflich sein kann, wendet sich bitte telefonisch an Heinz Poller, 03771 / 52250.

# ENERGIE FÜRS EHRENAMT

## 20 plus 5 anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Stadtwerke

Bürgerschaftliches Engagement ist wichtiger denn je und deshalb möchten die Stadtwerke Aue-Bad Schlema mit ihrer Aktion „ENERGIE FÜRS EHRENAMT“ Danke sagen und die fleißigen Helfer entsprechend würdigen. 20 Vereine, Institutionen und Einzelpersonen sollten im Jubiläumsjahr 2019 (25 Jahre Stadtwerke in Aue) jeweils 250 Euro für ihr ehrenamtliches Engagement erhalten. Die 20 Preisträger für „Energie fürs Ehrenamt“ wurden anlässlich des 25jährigen Jubiläums nun nochmal um fünf Preisträger aufgestockt.



### DIE PREISTRÄGER

- Gemeindebücherei Aue-Bad Schlema/ ehrenamtliche Mitarbeiterin Frau Vogt
- Silke Skorzus für die Aktion „Aue liest – jetzt auch in Bad Schlema“.
- Förderverein Grundschule Bockau (für das Klettergerüst)
- SV Blau-Weiß Albernau (für den Bau eines Rasenplatzes)
- Notfallseelsorge Aue-Schwarzenberg (für das Herr-Berge Team Aue-Schwarzenberg)
- Förderverein Erzgebirgische Philharmonie Aue e. V. (für die Förderung klassischer Musik)
- Historischer Bergbauverein Aue e. V. (für die Instandhaltung des Vestenburger Stollns)
- Radsportverein Aue e. V. (für das Grüne Trikot der 14. Erzgebirgstour) – hier soll der Preis am 3. Juli um 10:00 Uhr am Radweg übergeben werden
- Heimatverein Wildbach (für eine mobile Überdachung für Vereinsfeste)
- Eisenbahner-Sportverein Lokomotive Aue e. V. (für die Organisation von öffentlichen Wanderungen)
- Freiwillige Feuerwehr Bad Schlema (für den Höhen- und Tiefenrettungsdienst Aue-Schwarzenberg)

- Förderverein Hammerherrenhaus Auerhammer e. V. (für Rekonstruktion und Ausbau des Herrenhauses)
- Kaleb, Regionalgruppe Westertage (für den Schutz menschlichen Lebens von der Zeugung bis zum natürlichen Tod)
- Blaues Kreuz, OV Aue (für die Verbesserung der Kontakt- und Kommunikationsmöglichkeiten innerhalb der Gruppe)
- Kneipp-Verein Bad Schlema e. V. (für die Nachwuchsförderung)
- Fußballgrundschulmannschaft Aue-Zelle / Mike Henselin (für das Training und die Organisation und Teilnahme an Wettkämpfen)
- Sven Oschmann für das Jugendtagsprojekt „KAue“
- Rainer Pommer, 1. Motorsportclub Aue e. V. im ADMV (für die Organisation und Durchführung der Zschorlauer Dreiecksrennen und des Jugendkartslaloms)
- SV Auerhammer e. V. für die Nachwuchsförderung
- T-Shirts für die THW-Jugendgruppe
- Karin Leißner, Sterbebegleitung
- Danny Weber, Robert-Schumann-Straßenfest
- Sandra Hüllenhagen, Jugendwart der FCE-Abteilung Schwimmen
- Françoise Oulmann, Städtepartnerschaftskomitee

# Frühjahrsputz in unserer Stadt

Aue-Bad Schlema blüht auf! Preisträger der Frühjahrsputz- und Blumenpflanzaktion

Der offizielle Start der großen Putzaktion in Aue-Bad Schlema war das gemeinsame Großreinemachen Anfang April. Außerdem konnten sich wieder alle Frühjahrsputzer in den Stadtwerken Aue-Bad Schlema, der Stadtinformation Aue und der Gästeinformation Bad Schlema ein Tütchen Blumensamen abholen, damit unsere Heimat nicht nur sauberer, sondern noch bunter wird. Auch in diesem Jahr waren alle Bürger aufgerufen, Schmutzdecken zu finden, sauberzumachen und Vorher-Nachher-Bilder zu knipsen und an die Stadtverwaltung zu schicken oder hochzuladen. Unter allen Einsendern wurden Preise, gesponsert von den Stadtwerken Aue-Bad Schlema, verlost.

Nun stehen die Gewinner fest. Einen Preis gewonnen haben:

- Bewegungskindergarten Bad Schlema (einen Obstkorb)
- Heimatverein Wildbach (einen Gutschein über 25 Euro)
- Kindertagesstätte Villa Kunterbunt (einen Obstkorb)

- Hort Auer Weltentdecker (einen Obstkorb)
- Galerie der anderen Art (einen Obstkorb)
- Angelfischereiverein Aue e. V. (einen Gutschein über 25 Euro)
- Jugendfeuerwehr Aue/Alberoda (einen Gutschein über 25 Euro)
- Adrian Lippmann (Sonderpreis) (Der 5-jährige macht regelmäßige Müllsammelaktionen auf dem Brünlasberg.)

Am 5. Juni wurden die Preise übergeben.

- 10:30 Uhr im Bewegungskindergarten Bad Schlema mit dem Heimatverein Wildbach
- 11:30 Uhr Kindertagesstätte Villa Kunterbunt
- 12:15 Uhr Hort Auer Weltentdecker
- 17:00 Uhr in der Galerie der anderen Art mit den Mitgliedern der Ortsgruppe Aue-Zelle des Angelfischereivereins Aue e. V., Adrian Lippmann und der Jugendfeuerwehr Aue/Alberoda



## Frühlingsfest im Gewerbegebiet Bockauer Talstraße

Insgesamt 14 Unternehmen offerierten Produkte und Dienste mit dem Ziel, den Gewerbebestandort Bockauer Talstraße präserter zu machen und die sehr leistungsfähigen Unternehmen, Handwerker und Dienstleister in unserer Stadt den Besuchern vorzustellen. Raumausstatter Schneidenbach, Premio Reifen Autoservice Pöschel, Mazda-Böttcher, Schrauben-Weiß, Fensterbau Höll, Aluguss Aue, die Fleischerei Reinwardt und das Schlemmereck der Familie Auerwald, der Getränkehandel Heiloo, das Thomas Phillips-Center, das Geschäft Bauer Euronics, die Aral-Tankstelle und die Verbraucherzentrale hielten viele Überraschungen und Rabattaktionen für die Gäste bereit. Veranstalterin des Frühlingsfestes war die Wirtschaftsförderung der Großen Kreisstadt Aue-Bad Schlema.

Teil des Programms war eine Schutzhundevorführung des Hundesportvereins aus Langenberg.



## Preis für cooles Zukunftsauto für die Hortkinder

Anlässlich des Frühjahrsfestes im Gewerbegebiet „An der Bockauer Talstraße“ am 11. Mai hatte Mike Pöschl von Pöschl Reifen- & Autoservice die Kinder zu einem Wettbewerb „Wie sieht das coolste Zukunftsauto aus?“ aufgerufen. Daran beteiligten sich neben anderen Einrichtungen aus Aue-Bad Schlema auch die Kinder des Hortes „Auer Weltentdecker“. Nach mehreren Versuchen mit verschiedenen Modellen konnten sich die Kinder schließlich auf ein Exponat

einigen. Nach der Ausstellung zum Frühlingsfest im Mai kam das Modell nun zu den Kindern zurück, die mit ihrem Beitrag einen Gutschein als Preis gewonnen haben. Wie der Gutschein verwendet werden soll, wird im Hortrat beraten. Hierbei werden die Wünsche – vor allem die der Kinder, die an dem Wettbewerb teilgenommen haben – berücksichtigt. Noch einmal recht herzlichen Dank an die Organisatoren des Kreativwettbewerbs und natürlich dem Sponsor des Preises.

## Burger King nimmt Gestalt an

Mitte April haben die Bauarbeiten für das geplante neue Burger-King-Restaurant gegenüber der Total-Tankstelle an der S 255 begonnen. Nun ist der laut Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vorgesehene eingeschossige Bau schon gut zu sehen. Da zwischen dem Baubeginn und der Eröffnung erfahrungsgemäß circa drei Monate liegen sieht es so aus, als könne das Restaurant auf dem Zeller Berg in absehbarer Zeit eröffnet werden.

## Buslinie Eichert erweitert

Die Eichertlinie B wurde seit April um eine Fahrt am Samstag um 17:20 Uhr ab Postplatz erweitert. Sonntags erfolgen fünf Fahrten zwischen 09:15 und 16:50 Uhr. Damit bestehen Anschlussverbindungen am Postplatz, ins Umland und in Richtung Stadion. Die Erreichbarkeit des Krankenhauses für Besuchszwecke wird damit verbessert. Der Betrieb erfolgt Probeweise bis Jahresende. Nach Auswertung der Fahrgastdaten wird eine Übertragbarkeit auf weitere Stadtbuslinien geprüft.

## 18. Holzbildhauer-Symposium erfolgreich beendet

Vom 3. bis 7. Juni konnte man wieder im Auer Stadtgarten Holzgestaltern bei der Arbeit über die Schulter schauen, die Fertigung der Kunstwerke verfolgen und mit den Künstlern ins Gespräch kommen. Außer den Mitgliedern der Künstlergruppe „exponaRt“ (Robby Schubert, Friedhelm Schelter, Detlef Jehn, Paul Brockhage, Peter Eberlein und Jesko Lange) nahmen in diesem Jahr Thomas Lüscher aus der Schweiz und Christoph Roßner aus Bad Schlema am Holzbildhauersymposium in Aue teil.

### GEFERTIGT WURDEN

- ein Exponat zum Thema „Geborgen unter dem Schatten deiner Flügel“ für das Diakonissenhaus Zion im Ortsteil Aue (Robby Schubert)
- der Schutzheilige der Feuerwehr „St. Florian“ für die Feuerwehr im Ortsteil Aue (Thomas Lüscher)
- eine Skulptur „Sebastian Kneipp“ für den Kneipp-Verein im OT Bad Schlema (Friedhelm Schelter)
- eine Bank zum Thema Bergbau für die Halde im OT Alberoda (Detlef Jehn)
- ein Relief/Wandgestaltung für das Sitzungs- und Trauzimmer im Rathaus OT Bad Schlema (Paul Brockhage)
- eine Bank für den Kurpark im Ortsteil Bad Schlema (Christoph Roßner)



- Figuren für die Außenpyramide der Oberschule Aue-Zelle (Peter Eberlein)
- eine Skulptur „Weiße Frau in der Isenburg“ für den Dorfplatz im Ortsteil Wildbach (Jesko Lange).

Der Gastkünstler des diesjährigen Holzbildhauersymposiums, Thomas Lüscher aus der Schweiz, ist nicht nur Holzbildhauer, sondern auch Bronzeplastiker. Da die Holzgestalter die Symposien auch nutzen, um voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu inspirieren, konnte Thomas Lüscher auch seine Erfahrungen im Gießen von Bronzeskulpturen bei einem Schaugießen an zwei Tagen weitergeben. Informationen auch unter <http://www.holz-bronze.ch>. Die Übergabe der fertigen Holzskulpturen fand am 7. Juni 2019 statt. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Erzgebirgssparkasse und der Stadtwerken Aue-Bad Schlema GmbH.

## SHOPPINGNACHT in Aue-Bad Schlema



Am 3. Mai 2019 hatten die Geschäfte in der Auer Innenstadt und in der Bad Schlemaer Ladenpassage bis 22:00 Uhr geöffnet. Zum Shoppen, Bummeln und Genießen wurde mit einem Schaufensterwettbewerb sowie Rabatten und vielen verschiedenen Aktionen – wie Modenschau, Livemusik und Feuershow – eingeladen. Die nächste Shoppingnacht gibt's am 4. Oktober 2019.

## Carolateich erhielt Infusion durch THW und Feuerwehr

neue Betonrohre im Querschnitt von 40 Zentimeter verlegt werden mussten.

Nun ist der Zufluss wieder defekt und um die Fische, die im Carolateich leben, nicht auf dem Trockenen sitzen zu lassen, musste Wasser auf andere Weise zugeführt werden. Das machten THW und Feuerwehr in einer gemeinsamen Aktion. Rund zehn Stunden dauerte es, dann war der Teich wieder gefüllt und die Fische vorerst gerettet.

### DIE FISCH IM TEICH

Im Jahr 2007 wurde eine starke organische Verschmutzung des Wassers festgestellt. Als Ursache wurde ein infolge von erhöhtem Nährstoffeintrag und der sehr warmen Witterung explosionsartiges Algenwachstum vermutet. Um dem entgegenzuwirken wurden Goldfische eingesetzt. Diese vermehrten sich jedoch unter idealen Bedingungen so extrem, dass sie im Winter 2010 für eine andere unangenehme Überraschung sorgten. Circa 200 Plötzen, Barsche und Karpfen, die ebenfalls im Teich lebten, schwammen bäuchlings im Wasser und mussten von den Mitarbeitern des städtischen Betriebshofes abgefischt werden.

Die Ursache dafür war schnell gefunden, denn bedingt durch den strengen Winter, die Anzahl der vorhandenen Fische und den in den Wintermonaten niedrigen Wasserstand des Carolateiches gab es wohl zu wenig Sauerstoff für das Überleben der Fische. Hinzu kam, dass der Teich an einigen Stellen am Rand sogar komplett zugefroren war und sich damit der Lebensraum der Tiere entsprechend verkleinerte beziehungsweise diese im Eis eingeschlossen wurden. Der niedrigere Wasserstand ist übrigens im Winter aus Sicherheitsgründen notwendig, um die Ertrinkungsgefahr beim Einbrechen auf dem Eis infolge von fahrlässigem Betreten der Eisfläche zu minimieren.

Einige Fischschwärme hatten überlebt. Dabei handelt es sich jedoch vor allem um die Goldfische, die einer der Gründe für die Einschränkung des Lebensraums und das Fischsterben gewesen waren. Um diese Fischpopulation wieder in den Griff zu bekommen, wurden vor nicht allzu langer Zeit Hechte eingesetzt. Betreut wird der Carolateich übrigens seit kurzem vom Jugendangelsportverein. Das erklärt auch die Angler, die nun ab und zu am Teich bei ihrem Sport gesichtet werden.



Eines der Wahrzeichen von Aue-Bad Schlema ist der Carolateich im Stadtgarten.

Die Teichanlage, die 1905 angelegt wurde, bekam ihren Namen von Carola, der Frau des sächsischen Königs Albert, der von 1873 bis 1902 regierte. Zwischen 10 und 18 Uhr sprudelt jeweils stündlich die Fontäne für jeweils 15 Minuten (außer bei Regen). Seit 2005 gibt es ein Entenhaus, das durch die „Kreativwerkstatt für Menschen mit Handicap“ in einem Monat Bauzeit hergestellt wurde.

Dem einen oder anderen ist vielleicht aufgefallen, dass der Wasserspiegel im Carolateich in den letzten Wochen gesunken war. Grund dafür ist ein Defekt am Walthergraben durch den der Zufluss des Wassers in den Carolateich aus dem Zschorlaubach erfolgt. Dieser Zufluss, der durch einen Absperrschieber in Höhe Auerhammer Metallwerke/Autohaus Ford geregelt werden kann, musste deshalb unterbrochen werden. Der Graben quert am Autohaus die Straße in Richtung Landratsamt, verläuft im Bereich des Landratsamts über das ehemalige Gießereigelände weiter über die Auerhammer- und Mühlstraße sowie durch den Rathaushof zum Carolateich. Bei einer Kanalinspektion und anschließenden Säuberung des Walthergrabens im Jahr 2005 stellte man bereits fest, dass der Querschnitt des Grabens zwischen 80 und 30 Zentimeter variierte und teilweise sogar in rechteckiger Form gemauert war. Im Bereich des Gießereigeländes war nach dem Hochwasser 2002 der Walthergraben zu großen Teilen eingebrochen, sodass damals komplett

## Internationaler Jugendtag der Neuapostolischen Kirche 2019



Bereits 2015 waren die Jugendlichen der Bezirksgruppe Aue beim Mitteldeutschen Jugendtag in Erfurt vor Ort. Damals hatten die jungen Leute als Messestand ein Bergwerk nachgebaut.

Vom 30. Mai bis 2. Juni 2019 fand in Düsseldorf der internationale Jugendtag der Neuapostolischen Kirche statt.

An der Veranstaltung nahmen auch 270 Jugendliche aus dem Kirchenbezirk Aue-Zwickau teil. Dazu gab es einen Messestand, der von circa 100 Teilnehmern der Jugendgruppe Aue zwischen 13 und 30 Jahren betreut wurde. Diese jungen Erzgebirger waren sich einig, dass man die Region am besten durch den Bergbau und die damit verbundenen Traditionen darstellen kann.

Als Messestand wurde in diesem Jahr ein Gebetsraum in einem Zelt nachgebaut. Der Innenraum war durch bedruckte Leinwände der Quarzhöhle in Zschorlau nachempfunden und wurde erzgebirgisch dekoriert. Der Eingang ähnelte einem Stolleneingang. Als besonderer Blickfang wurde außerdem ein acht Meter hohes Fördergerüst in der Messehalle aufgebaut, unter der am Abend in einer Cocktailbar alkoholfreie Drinks angeboten wurden. Unterstützt hatten die Präsentation das Museum Uranerzbergbau Bad Schlema und das Stadtmuseum Aue.

## Sport- und Freizeitzentrum

Die Stadt Aue-Bad Schlema baut seit vorigem Jahr ein Sport- und Freizeitzentrum auf den Flächen des ehemaligen Bahnbetriebswerkes. Nachdem der Kunstrasenplatz der Kampfbahn fertiggestellt werden konnte, wird nun mit dem Einbau der Kunststoffbeläge im Bereich der Laufbahnen dieser Bauabschnitt auch fertiggestellt (Einbau ab der 26. Kalenderwoche). Mit einem Baubeginn der weiteren Abschnitte wird in Abhängigkeit der laufenden Vergabeverfahren und der zu fassenden Beschlüsse der Gremien im September 2019 gerechnet.

### FOLGENDE BAUABSCHNITTE SOLLEN BIS 2021 REALISIERT WERDEN:

Die komplette Erschließung der Anlage, der Bau des Mehrzweckgebäudes inklusive grundstücksinterner Betriebszufahrt, die neue Zufahrtsstraße mit den Parkflächen, Entwässerung, Schutzkonstruktion und Beleuchtung, die Außenbeleuchtung der Wege und des Parkplatzes sowie die komplette Einfriedung des Grund-

stückes, der Bau der von zwei separaten Sportplätzen (ein Kunst- und ein Naturrasenfeld) inklusive zugehöriger Wege, Ballfangzäune und -netze sowie die Ergänzung der Flutlichtanlage und der Bau der Zuschauertribünen. Des Weiteren wird in diesem Bauabschnitt der Regenwasserspeicher zur Bewässerung des Naturrasenplatzes ergänzt.





# „Herzlich willkommen im Schacht!“ zum 29. „Tag der Sachsen“ vom 4. bis 6. September 2020 in Aue-Bad Schlema



Der „Tag der Sachsen“ ist das größte sächsische Volksfest, welches immer am ersten Septemberwochenende im Jahr stattfindet. Circa 250.000 Besucher werden in jedem Jahr dazu erwartet. Die Vorbereitungen für das Fest in Aue-Bad Schlema laufen bereits jetzt auf Hochtouren und die Arbeitsgruppen haben ihre Arbeit aufgenommen.

### THEMENMEILEN

Insgesamt 13 Themenmeilen sollen die geplanten Festgebiete mit Leben erfüllen und die einzelnen Straßen miteinander verbinden. Folgende Festmeilen sind derzeit zum „Tag der Sachsen“ in Aue-Bad Schlema unter anderem geplant: Städtepartnerschaftsmeile, Blaulichtmeile, Bergbaumeile, Sportmeile/Lila-Meile, Kirchenmeile, Grüne Meile, Genussmeile, Mittelaltermeile, Fraktionsmeile und Soziale Meile. Ergänzt werden die Festmeilen durch 6 Themenbühnen und 3 Medienbühnen.

### FESTUMZUG UND SPONSORING – INTERESSENTEN BITTE MELDEN

Fester Bestandteil des „Tages der Sachsen“ ist ein Festumzug. Vor allem Vereine, aber auch Betriebe und Einrichtungen, die beim Festumzug dabei sein wollen, sollten sich schon jetzt bei der Projektleitung melden. Das gilt ebenso für Betriebe und Einrichtungen, die den „Tag der Sachsen“ finanziell unterstützen oder sich dort durch die Platzierung von Werbung präsentieren wollen. Hierzu wird es, ebenso wie für die Vereine, noch gesonderte Informationsveranstaltungen für geladene Gäste geben. (Interessenten für die Teilnahme melden sich bitte bei der Projektleitung.)

### SYMBOLFIGUREN

Die Symbolfiguren des „Tags der Sachsen“ in Aue-Bad Schlema werden das Bademädchen und der Blaufarbenwerker sein. Das Bad Schlemaer Bademädchen symbolisiert die alte Kurbadtradition und der Blaufarbenwerker nicht nur Aue, sondern auch perfekt die historische Verbindung zu Bad Schlema und zum gesamten Erzgebirge. Kobalt, woraus die blaue Farbe gefertigt wurde, wurde nämlich damals in fast allen erzgebirgischen Bergrevieren gefunden. In Pfannentiel, im heutigen Ortsgebiet von Aue, gründete Veit Hans Schnorr 1635 das erste Blaufarbenwerk Sachsens, die heutige Nickelhütte. Ab 1644 gab es ein Farbenwerk in Oberschlema.

### SAVE THE DATE

Zum nächsten „Tag der Sachsen“ vom 06. bis 08.09. 2019 wird sich Aue-Bad Schlema in Riesa mit einem Informationsstand und im Festumzug präsentieren. Ein Highlight wird die Staffelstabübergabe sein. Dieser wird dann vom Radsportverein Aue von Riesa nach Aue-Bad Schlema gebracht und wir alle wollen die Radsportler am 09.09.2019 nachmittags bei ihrer Ankunft im Auer Stadion begrüßen, wenn der „Tag der Sachsen“ offiziell eingeleitet wird und dann vom 04. bis 06.09.2020 in Aue-Bad Schlema stattfindet.

Ansprechpartnerin für den „Tag der Sachsen“ in Aue-Bad Schlema 2020 ist Annabell Illig. Freiwillige Helfer und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für die Arbeitsgruppen können sich gern schon bei der Projektleitung melden:

Projektbüro „Tag der Sachsen“, Telefon: 03772-380439  
tds2020@kurort-schlema.de



# „TALENTETAUSCH“ – MDR-Vereinsommer in Aue-Bad Schlema



Aue-Bad Schlema hat sich erfolgreich für den MDR-Vereinsommer 2019 beworben. Dort haben Vereine die Möglichkeit, ihre Arbeit einem riesigen Publikum zu präsentieren, denn „MDR um 2“ und „MDR um 4“ berichten in Beiträgen und Liveschaltungen über das Vereinsleben, den Spaß am Ehrenamt, die lustigsten Vereinsgeschichten, aber auch die Sorgen und Nöte der Vereine. Außerdem treten die Vereine im Wettbewerb „Wer schafft es am Ende, die meisten Vereinsfreunde zu mobilisieren?“ an.

Am 12. Juli, dem Tag der Aktion, werden von 14:30 bis 16:30 Uhr die Besucher gezählt. Der Verein, der die meisten Menschen zusammentrommelt, gewinnt den großen MDR-Vereinsommer. Zu gewinnen gibt es für den 1. Platz 4.000 sowie für den 2. und 3. Platz jeweils 1.000 Euro. Die Prämie steht beiden Vereinen zu gleichen Teilen zur Verfügung.

Für Aue-Bad Schlema treten am 12. Juli der Auerhammer Sportverein und die KARODANCERS an. Geplant ist, dass die Fußballer tanzen und die KARODANCERS Fußball spielen.

Im vorigen Jahr gewann in Sachsen übrigens der Reit- und Fahrverein aus Pulsnitz. Die Puslnitzer konnten an ihrem Aktionstag mit 1.904 Besuchern die meisten Menschen zusammentrommeln. Das müsste doch zu schaffen sein, oder?

Die Aue-Bad Schlemaer sind jedenfalls schon jetzt aufgerufen, sich den 12. Juli 2019 von 14:30 bis 16:30 im Kalender zu reservieren, um mit Freunden, Familie, Bekannten und Arbeitskollegen vor Ort zu sein und die beiden Vereine zu unterstützen.

Für Kinder wird es jeweils eine kostenlose Kugel Eis und für die Erwachsenen ein Freibier oder ein Wasser geben. Gesponsert wird das von den Stadtwerken Aue-Bad Schlema GmbH und der Bad Brambacher GmbH.

*Das müsste doch zu schaffen sein, oder?*



*Das müsste doch zu schaffen sein, oder?*

## Sonderausstellung „PULVERDAMPF UND ALTE EISEN“

Die neue Sonderausstellung im Auer Museum an der Bergfreiheit steht unter dem Motto „Pulverdampf und alte Eisen“. Gezeigt werden historische Handfeuer- und Schusswaffen, die einen Einblick in den reichen Fundus des Museums geben. Die Ausstellungsexponate wurden durch Leihgaben von Sammlern ergänzt, die außerdem dem Museumsteam durch ihr Fachwissen mit Rat und Tat zur Seite standen. Neben Originalen stehen den Besuchern Informationen rund um die Mechanik und Funktionsweise der verschiedenen Handfeuerwaffen zur Verfügung. Die Sonderausstellung kann seit 8. Juni und bis zum 1. September 2019 zu den regulären Öffnungszeiten des Stadtmuseums besucht werden.



08.06. bis  
01.09.  
2019

### Öffnungszeiten: Stadtmuseum Aue

Bergfreiheit 1 · 08280 Aue-Bad Schlema · Tel.: 03771 23654

Dienstag bis Freitag	10:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 16:30 Uhr
Sonntag	12:00 – 16:30 Uhr



### 22. Classic Grand Prix

Zschorlauer Dreiecksrennen am 27./28. Juli 2019  
Veranstalter: 1. Auer MSC e. V. im ADAC

## NEUE WERBEFLÄCHE an der B 169

Am 24. April wurde die neue Werbefläche für das Europäische Blasmusikfestival 2019 durch Mitglieder des Vereins und der Firma COCO-PIX-MEDIA GbR aus Schneeberg gestaltet. Seit Anfang April können sich Blasmusikfans ihre Eintrittskarten fürs 22. Europäische Blasmusikfestival sichern, das vom 20. bis 22. September wieder Musiker aus zwölf Nationen begrüßen wird. Erstmals bietet das Bergmannsblasorchester Kurbad Schlema e. V. einen Onlineshop an. Erreichbar ist dieser unter [www.blasmusikfest.eu](http://www.blasmusikfest.eu)



## FREIBAD Auerhammer

Am 18. Mai wurde die Saison im Freibad Auerhammer eröffnet. Erster Badegast in den frühen Morgenstunden war eine Fledermaus, die es offensichtlich nicht erwarten konnte. Das Tier wurde selbstverständlich gerettet.



Das Auer „Langbad“ hat bei schönem Wetter bis Mitte September täglich von 10:00 bis 19:00 Uhr und bei sehr schönem Wetter sogar bis 20:00 Uhr geöffnet. Die Schwimmhalle und die Sauna sind während der Sommerferien (8. Juli bis 18. August 2019) wie in jedem Jahr aufgrund von Wartungsarbeiten geschlossen.



## GALERIE DER ANDEREN ART im Auer Rathaus

Nach Abschluss der langwierigen Bauarbeiten zur Umsetzung des Brandschutzkonzeptes ist die Galerie künftig wieder regulär geöffnet.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag	11:00 – 18:00 Uhr
Samstag	11:00 – 17:00 Uhr

und nach Vereinbarung



## AUSSTELLUNG des Cartoonisten Stephan Buße im Kulturhaus Aue

Noch bis zum 17. August 2019 ist die am 17. Mai eröffnete Ausstellung des Cartoonisten Stephan Buße im Kulturhaus Aue zu besichtigen. Zur Ausstellungseröffnung war auch Oberbürgermeister Heinrich Kohl anwesend.



JULI

- 01.07. 20:30 – 23:00 Uhr FKK-Baden im Gesundheitsbad ACTINON
- 02.07. 19:00 Uhr „Zinn - Das Silber des armen Mannes“  
Vortrag von Hermann Meinel im Kurhotel Bad Schlema
- 03.07. 17:00 Uhr „Wunderwerk Hände“ Vortrag von Heike Ludwig im Kurhotel Bad Schlema
- 06.07. 10:00 Uhr 23. Bad Schlemaer Bergmannstag Bad Schlema
- 06.07. 11:00 – 18:00 Uhr 20. Jägerfest im Kurpark
- 07.07. 14:30 Uhr Kurkonzert mit dem Bergsängern Geyer – Musikpavillon Kurmittelhaus
- 07.07. 17:00 Uhr Open Air der erzgebirgischen Philharmonie – Rathaus Hof Aue
- 12.07. 13:00 Uhr MDR-Vereinsommer neben dem Parkplatz der Marktpassage
- 16.07. 19:00 Uhr „Bad Schlema - Der Neubeginn des Kurbetriebes“  
Vortrag von Hermann Meinel im Kurhotel Bad Schlema
- 17.07. 17:00 Uhr Heiteres Gedächtnistraining mit Heike Ludwig im Kurhotel Bad Schlema
- 19. bis 21.07. Stadtfest Aue im Stadtgebiet Aue
- 20.07. 13:30 – 16:00 Uhr Wanderung in der Neustädter Bergbaulandschaft (7 km)  
Anfragen: 03772/381506 oder 03771/290215
- 21.07. 14:30 Uhr Kurkonzert mit der Erzgebirgischen Philharmonie Aue – Musikpavillon Kurmittelhaus
- 26.07. Freie Trauung am Segel im Kurpark
- 30.07. 19:00 Uhr „Der Floßgraben - Vom bergbauhistorischen Denkmal zum beliebten Wanderweg“  
Vortrag von Hermann Meinel im Kurhotel Bad Schlema

AUGUST

- 03.08. ca. 10:20 Uhr 14. Bockauer Bergpreis mit Rundkurs in Bad Schlema
- 04.08. 14:30 Uhr Kurkonzert mit „Heike`s Stubenmusik“ – Musikpavillon am Kurmittelhaus
- 05.08. 20:30 – 23:00 Uhr FKK-Baden im Gesundheitsbad ACTINON
- 07.08. 17:00 Uhr „Wenn die Gelenke nicht mehr wollen“  
Vortrag von Heike Ludwig im Kurhotel Bad Schlema
- 18.08. 14:30 Uhr Kurkonzert mit dem Bergmannsblasorchester Kurbad Schlema e.V. –  
Musikpavillon am Kurmittelhaus
- 22.08. 17:00 Uhr „Schlaganfall - Kann es mich treffen?“  
Vortrag von Heike Ludwig im Kurhotel Bad Schlema
- 30.08. bis 01.09. Gesundheitstage des Kreissportbundes Erzgebirge e. V. im Kurgebiet Bad Schlema
- 31.08. 11:00 Uhr 16. Backhausfest – 20 Jahre Backverein am Backhaus
- 31.08. 11:00, 16:00, 21:00 Uhr Sauna-Special-Aufgüsse zum Gesundheitswochenende – Gesundheitsbad ACTINON
- 31.08. 14:00 Uhr „Manuka-Honig, ein Naturprodukt mit außergewöhnlicher Heilkraft“  
Vortrag von Marion Thomas im Hotel Am Kurhaus



**BRUNNENMUSIK am Musikbrunnen „Martin Ebert“**

14.07. | 28.07. | 11.08. | 25.08. – jeweils 15.00 Uhr

SEPTEMBER

- 01.09. 14:30 Uhr Kurkonzert mit dem Silberbachchor – Musikpavillon Kurmittelhaus
- 14.09. 10:00 Uhr Traktoren- & Oldtimertreffen im Ortsteil Wildbach – Festplatz
- 19.09. 19:15 Uhr Vortrag „Goethe und die Kugelgens“ – Pension „Haus Waldeck“
- 20.09. 20:00 – 23:00 Uhr Saunaabend für Genießer – Gesundheitsbad ACTINON
- 20.09. ab 13:00 Uhr 22. Europäisches Blasmusikfestival – Marktpassage
- 21.09. ab 10:00 Uhr 22. Europäisches Blasmusikfestival – Marktpassage
- 21.09. 13:30 – 16:00 Uhr Wanderung „Rund um Bad Schlema – Unterwegs auf dem Bergbaulehrpfad“ (8 km),  
Anfragen 03772 381506 oder 03771 290215
- 22.09. ab 09:30 Uhr 22. Europäisches Blasmusikfestival – Marktpassage
- 27.09. 10. Tage der Industriekultur – Spätschicht Erzgebirge

# Albrecht Spürnase, Redaktionsmitglied der Schülerzeitung „Dürolino“, berichtet



Es war an einem Donnerstag-nachmittag im März. An der Grundschule „Albrecht Dürer“ am Postplatz in Aue-Bad Schlema traf sich die Redaktion der Schülerzeitung zum ersten Mal. Es begann eine aufregende

Zeit für mich – endlich konnte ich meine Spürnase dazu verwenden, spannende Themen rund um unsere Schule zu erschnüffeln.

Ich bin natürlich nicht allein – 15 Kinder aus den Klassen 3 und 4 arbeiten im Ganztagsangebot (GTA) „Schülerzeitung“ unter der Leitung von Frau Skorzus mit. Ausgerüstet mit Schreibblock und Stift, den Presseausweis griffbereit, führen sie Interviews. Aber nicht nur Mitschüler oder Lehrer werden „ausgequetscht“ – läuft uns jemand mit einem interessanten Beruf oder einem spannenden Hobby über den Weg, kann es durchaus sein, dass wir in unserer Rubrik „Interessante Erwachsene“ darüber berichten. So landete zum Beispiel Maler Andreas in unserer Erstausgabe. Er war damit beschäftigt, unsere Turnhalle zu streichen, wollte seinen Nachnamen nicht nennen und auch nicht fotografiert werden. Das muss man akzeptieren und wir überlegten uns, stattdessen seine Malerleiter und Farbe zu zeigen. Das war für ihn okay und er beantwortete geduldig unsere Fragen. Lustig fanden wir seine Lieblingsfarbe: ausgerechnet Weiß – haben wir doch im Kunstunterricht gelernt: Weiß ist gar keine Farbe.

Über besondere Projekte oder Ausflüge berichten wir natürlich auch – für Fotos und Text sind dann immer einzelne Schülerzeitungskinder verantwortlich. Große Diskussionen gab es zum Thema Schreibfehler. Ich war ja dafür, die Texte genauso abzudrucken, wie sie von den kleinen Redakteuren verfasst wurden. Am Ende haben

sich aber Frau Skorzus und die Mädels mit 'ner Eins in Deutsch durchgesetzt. ich bin ja hier nur der Redaktionshase...“, schnief.

Für die Juniausgabe unserer Schülerzeitung sammelten wir Material – über die Turnhalleneröffnung wird berichtet und wir waren im Stadtzentrum unterwegs, um Spielplätze und Eisdielen zu testen. Die Ferien stehen vor der Tür und wir wollen auf einer Doppelseite unseren Lesern zeigen, wie man auch in Aue einen tollen Sommer verbringen kann.

Auf einen Artikel freue ich mich ganz besonders. Es geht sozusagen um Ahnenforschung. Bei mir als Dürerhase ist das ja einfach – man kann in jedem Lexikon nachschlagen, wo mein „Erschaffer“ lebte. Die Kinder fanden es nun auch spannend, mehr über die Herkunftsländer ihrer Eltern zu erfahren. 15 verschiedene Nationen plus das Erzgebirge – es gibt viel zu erschnüffeln in den nächsten Wochen.



## Junge Französinnen aus Aues Partnerstadt Guingamp lernen das Erzgebirge lieben



Auf Entdeckertour in Aue (jeweils von links) – hintere Reihe: Ute Schmidt (Gastmutter von Stella), Françoise Oulmann und Axel Schlesinger (Gasteltern von Enora), Verena Kunzmann (Clemens-Winkler-Gymnasium Aue), Susanne Sermen (Oberschule Aue-Zelle), Marit Fischer (Inhaberin von Style! Mode & Accessoires im Schwarzenberger Ringcenter), Oberbürgermeister Heinrich Kohl, Michael, Annabell und Till Illig (Gastfamilie von Salomé); vorn: Enora Pellan, Stella Trehorel und Salomé Morin.

Drei Studentinnen der Universität Guingamp absolvierten vom 25. April bis 24. Juni Praktika im Erzgebirge. Guingamp liegt in der Bretagne und ist die französische Partnerstadt von Aue-Bad Schlema. Dabei half Salomé Morin, im Rathaus Bad Schlema den „Tag der Sachsen“ vorzubereiten. Enora Pellan war als Sprachassistentin am Clemens-Winkler-Gymnasium und an der Auer Oberschule Zelle tätig, während Stella Trehorel im Textil- und Modegeschäft Style! in Schwarzenberg arbeitete. Die jungen Französinnen wurden am 9. Mai im Auer Rathaus willkommen geheißen.

„Ich habe immer davon geträumt, ins Ausland zu gehen, Abenteuer zu erleben, eine andere Kultur und andere Traditionen zu entdecken. Darum ging ich für mein Praktikum nach Deutschland“, sagt Salomé Morin. Fürs Quartiers-Magazin hat sie ihre Empfindungen notiert: „Bevor wir in Aue ankamen, waren wir von Nantes nach Prag geflogen und verbrachten drei Tage in dieser schö-

nen Stadt. Wir besuchten Freunde, bummelten durch die Straßen, ließen uns Zeit... Während des folgenden Himmelfahrtswochenendes fuhren wir für drei Tage nach Leipzig. Es war fantastisch. Meine ersten Tage in Aue verliefen nicht ohne Schwierigkeiten. Ich merkte, dass es ganz schön schwer sein kann, Deutsch zu sprechen und zu verstehen. Außerdem entdeckte ich, dass man hier den erzgebirgischen Dialekt spricht. Aber allmählich wurde mir der Akzent vertraut und immer, wenn ich morgens aufstand und diese Berge sah, sagte ich mir, dass es ein Glück ist. In diesen zwei Monaten entdeckte ich die magische Region Erzgebirge. Zudem sind wir bei Schnee nach Bayern gefahren, um das Waldmuseum und ein Museum zur Geschichte der Spitze zu besuchen. Wir besuchten Vorträge über Peru und Tansania, waren beim Jazzfestival in Dresden, erlebten die Mark-Forster-Show in Schwarzenberg und ein weiteres Konzert in Lauter-Bernsbach. Ich bekam auch die Möglichkeit, Berufserfahrungen zu sammeln. So

habe ich ein Praktikum im Rathaus von Aue-Bad Schlema im Bereich „Tag der Sachsen“ absolviert. Dabei nahm ich an Sitzungen zur Organisation dieses Großereignisses teil und erfuhr, welche enorme Arbeit dafür geleistet werden muss. Ich habe auch gelernt, Briefe an Akteure des Sachsentages zu schreiben. Obendrein durfte ich das Layout der Einladungen für den bretonischen Abend entwerfen, den das Partnerschaftskomitee organisierte. Dieses Praktikum hat mich überdies gelehrt, nicht zu schnell zu urteilen. Wenn ich jemandem raten dürfte, ob sie oder er für mehrere Wochen ins Ausland gehen sollten, würde ich sagen: „Mach einfach, Du wirst es nicht bereuen! Du lernst viele konkrete Dinge und verbesserst dein Sprachniveau, ohne es zu merken. Wenn ich die Möglichkeit bekäme, dieses Praktikum noch mal zu absolvieren, würde ich mit geschlossenen Augen ja sagen.“ Fazit: Die Zeit in Aue bot eine Menge Erfahrungen nicht nur auf beruflicher, sondern ebenso auf menschlicher Ebene. Ich hatte unvergessliche Begegnungen mit so vielen herzlichen Menschen, konnte aber auch viel über mich selbst lernen. Meine Gastfamilie half mir, das echte deutsche Leben zu entdecken.“

### Enora Pellan schreibt über ihre Auer Zeit:

„Den Praktikumsplatz fand ich dank der Mitglieder der Städtepartnerschaftsausschüsse von Aue und Guingamp, denen ich dafür sehr dankbar bin. Ich entdeckte hier den Beruf des Lehrers. Frau Kunzmann, Französischlehrerin am Clemens-Winkler-Gymnasium, und Frau Sermen, Professorin für Französisch, Englisch und DAZ an der Oberschule Aue-Zelle, waren meine Mentorinnen. Es sind zwei wundervolle Menschen. Die Arbeit an den beiden Schulen ermöglichte mir, das deutsche Schulsystem und verschiedene Lehrmethoden kennenzulernen. In der Zeit des Praktikums war ich in einer Gastfamilie untergebracht. Ich finde es wichtig, den Alltag, die Traditionen und die Kultur zu entdecken. Das ist auch wesentlich für das Verbessern der Sprachkenntnisse, obwohl ich bei zwei Mitgliedern des Komitees untergebracht war, mit denen ich Französisch sprechen

konnte. Wir besuchten ein Bergwerk sowie Burgen, feierten auf einem Mittelalterfestival, sahen ein Fußballspiel und Konzerte.

Es war das erste Mal, dass ich mein Zuhause so lange verlassen hatte. Natürlich fühlte ich Heimweh, aber die Tatsache, dass ich immer beschäftigt und gut versorgt war, half mir, es zu überwinden. Ich habe es sehr genossen, während dieses Praktikums mit zwei französischen Freundinnen zusammen zu sein. Das Praktikum hat uns zusammengeschweißt. Vielen Dank an Aue-Bad Schlema und all die Leute, die dafür gesorgt haben, dass es so toll war. Es war eine einzigartige Erfahrung. Außerdem entdeckte ich sehr charmante Traditionen sowie neue Werte. Ich bin in dieser Zeit gereift und habe viele Dinge gelernt.“

### Und so gibt Stella Trehorel ihre Eindrücke wieder:

„Mein zweimonatiges Praktikum in Deutschland war intensiv. Ich habe es in einem Modegeschäft absolviert. Zuerst war es stressig, ich hatte Angst, etwas falsch zu machen. Aber im Laufe der Zeit sammelte ich Erfahrungen, fühlte mich immer wohler. Ich lernte viel, zum Beispiel den Job der Verkäuferin – vom Einsortieren neuer Lieferungen über das Reinigen des Ladens bis zum Kassieren und Beraten der Kunden. Auch ins tägliche Leben eines Chefs bekam ich Einblicke. Marit Fischer war für mich und den guten Verlauf meines Praktikums sehr präsent. Ich entdeckte ihren Lebensstil und beobachtete all die Arbeitsbelastung, die sie hat. Ich danke allen Verkäuferinnen und natürlich Marit, dass sie mir so sehr geholfen haben. Durch mein Praktikum als Verkäuferin hat sich mein Deutschniveau deutlich verbessert. Jetzt kann ich mit den Kunden kommunizieren. Aber auch unseren Gastfamilien verdanken wir unser nun gehobenes deutsches Sprachniveau. Sie haben sich viel Mühe gegeben. Wir haben viele Aktivitäten unternommen. Es war eine tolle Zeit bei Fußballspielen, im Bergwerk, bei Konzerten, Schlossbesuchen und vielem mehr. Natürlich erlaubte uns das tägliche Leben, die deutsche Kultur, die Traditionen und die Sprache zu entdecken.“

*Ich hatte unvergessliche Begegnungen mit so vielen herzlichen Menschen...*



Auf Exkursionen lernten die drei Französinnen das schöne Sachsen lieben, darunter die Burg Kriebstein.

**Ziele:**

Das Projekt ermöglicht die sinnvolle Ableistung gemeinnütziger Arbeitsstunden sowie weitere Beschäftigungsmöglichkeiten für Jugendliche und Erwachsene.

- ▶ Schaffen einer Tagesstruktur
- ▶ Aufzeigen sinnvoller Tätigkeiten
- ▶ Erkennen und Anwenden der eigenen Fähigkeiten
- ▶ Förderung neuer Interessenlagen
- ▶ Entwicklung beruflicher Perspektiven

**Zielgruppe:**

- ▶ alle sozial und am Arbeitsplatz benachteiligte Menschen
- ▶ Jugendliche von 14 bis 27 Jahre
- ▶ Erwachsene ab 18 Jahre
- ▶ Personen mit Migrationshintergrund

**Kontakt:**

✉ HELP e.V. Aue  
Am Bahnhof 1  
08280 Aue

✉ gemeinwohlarbeit@help-aue.de

☎ Tel: 03771 553440  
☎ Fax: 03771 595467

**Spendenkonto:**  
Erzgebirgssparkasse  
IBAN: DE70 8705 4000 3810 5063 61

Wir sind zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen berechtigt.

**DER PARITÄTISCHE SACHSEN**

**HELP**  
Zentrum für Sozial-, Bildungs- und soziokulturelle Arbeit und Gefahrenhilfe für Jugendliche und Heranwachsende e.V.

**Große Kreisstadt Aue**




**Gemeinsam für unsere Stadt**



Europäische Union



Europa fördert Sachsen.  
**ESF**  
Europäischer Sozialfonds



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

[www.help-aue.de](http://www.help-aue.de)

[gemeinwohlarbeit@help-aue.de](mailto:gemeinwohlarbeit@help-aue.de)


**Projekthalt:**

- ▶ Herstellung eines Umweltbezuges bei den Teilnehmern
- ▶ Vermittlung umweltrelevanter Wissensinhalte zu ökologischen Zusammenhängen
- ▶ Alle Tätigkeiten erfolgen durch die TeilnehmerInnen unter Anleitung von geeignetem Personal
- ▶ Aufräum- und Entrümpelungstätigkeiten
- ▶ Leichte Pflege- und Reparaturarbeiten
- ▶ Rückschnitt- und Säuberungsarbeiten
- ▶ Herstellung von Dekorationsartikel für gemeinnützige Einrichtungen
- ▶ Mitarbeit an karikativen / gemeinnützigen Projekten
- ▶ Ausführung leichter Restaurationsarbeiten zur Feststellung der individuellen Fähigkeiten und zur Erhöhung der Motivation

**Geeignete Aufgaben für:**

Menschen mit Problemen in der Arbeitsvermittlung, welche in Ihrer Vergangenheit und Gegenwart mit verschiedenen Schwierigkeiten im Privaten-, Schul- und Berufsleben zu kämpfen haben.

- ▶ Modul I Werken
- ▶ Modul II Malerarbeiten
- ▶ Modul III kreatives Gestalten/Handarbeit
- ▶ Modul IV Garten
- ▶ Modul V Unterstützung in Umweltprojekten
- ▶ Modul VI Grundstücksentrümpelung



**Ziele entsprechend der Bedürfnisse und Individualität der TeilnehmerInnen**

- ▶ Aufbau von Strukturen, um gemeinnützige Arbeitsstunden sinnvoll und dem Erziehungsgedanken entsprechend ableisten zu können
- ▶ Erkennung der Bedeutung und Wirksamkeit von Arbeitsweisungen als Sanktion nach dem Jugendgerichtsgesetz (JGG)
- ▶ Schaffung pädagogisch begleiteter Einsatzstellen und Beratungsmöglichkeiten
- ▶ Integration der Teilnehmer in bestehende Netzwerke und Förderung deren Nachhaltigkeit Erkennen und Stärken der eigenen Fähigkeiten des Teilnehmers